

**Verein zur Unterstützung bedürftiger israelitischer Familien am Sabbat und Festtagen.** Zweck: Unterstützung armer israelitischer Familien mit Fleisch und Mehl. Vors.: S. Flock, 1, 9769, Papendamm; Schriftf.: Jar Straus, Heinrich Barth-Strasse 19; Kassierer: L. Cohn, Parkallee 29; Beis.: J. L. Jonas, L. Friedenheim, A. (Sonnens)

**Israelitischer Verein für Gebrechliche.** Geldverteilungen zweimal im Jahre. Verwaltung: Herbert Gotthold, Präses; J. Isak, Kassierer. Ärztlicher Beistand: Dr. G. Lanzkron. Gemische auf Jul. Philipp, Steinthorweg 6; Britische Klänge an Isidor Isak, Miltstr. 21, u. J. Loebenstein, Schmiede-Strasse 19

**Der israelitische Verein zur Unterstützung armer Greise (Mischentith Sekemim)** unterstützt hiesige israel. Greise beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr erreicht haben, durch wöchentliche Gaben von mindestens 3,50 M. Meldungen an den Vors.: Alf. Levy, Ferdinandstr. 29; Schriftf.: Ferd. Seckel, Ferdinandstr. 28/30; Kassierer: Ludw. Jehusa, hohe Bleichen 16.

**Israelitischer Mittgl., vormalis Ausstattungs-Verein von 1840.** Adr.: Louis David, Nervenwall 70/74, Vereins-Bole. J. Rosenmann Jr., 1258, Rappr. 3, I.

**Verein zur Unterstützung kurbedürftiger Israeliten „Theresien-Stiftung“ e.V.** Zweck: Unbemittelten Kranken oder Rekonvaleszenten beider Geschlechts, welche der hiesigen Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, ganz oder teilweise die erforderlichen Mittel zu gewähren, um eine ihnen ärztlich vorgeschriebene Kur ausserhalb ihres Wohnortes zu ermöglichen. Vors.: Dr. Fritz Warburg, Ferdinandstr. 75; Schriftf.: Leon Levy, Bergengasse 45/46. Anmeldungen bei Emil v. Son, Brahmallee 6.

**Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein in Hamburg.** Begr. 1834. Zweck: Schülern der israelitischen Töchterschule in Hamburg, wenn die Eltern unbemittelt sind, mit Kleidung, Wäsche und Fusszeug, ganz oder teilweise zu versorgen. Vors.: M. Wassermann, Paulstr. 10; Schriftf.: E. Lipschütz, Hegestr. 62.

**Israelitischer Schillings-Verein zur Unterstützung armer Witwen und betagter Jungfrauen.** Bankkonto: M. M. Warburg & Co. (Commerz- und Disconto-Bank). Ad. Kimmelstiel, Präses; Dr. M. G. Rosenbacher, Schriftf.; Führer: Aby S. Warburg, Kassierer.

**Das israelitische Schwesternheim, St. Pauli, Eckernförderstr. 4.** Staatlich anerkannte Krankenpflegerinnen-schule zur Ausbildung von Krankenpflegerinnen für das israelit. Krankenhaus, für die Armen- und Privatpflege von Kranken aller Konfessionen. Vors.: Dr. Korach; Schriftf.: Dr. Fritz Warburg; Oberin: Fr. Klara Gordon.

**Der israelitische Wohltätigkeits-Verein von 1856** bezweckt, hier wohnhafte bedürftige Israeliten zu unterstützen; die Beiträge werden halbjährlich durch Los verteilt. Präses: Iwan J. Mathison, Grindelberg 17.

**Italienische Wohltätigkeits-Gesellschaft (Societa Italiana di Beneficenza), e. V.** Vors.: Prof. P. Neglia, Uhlenhorsterweg 90

**Jungfrauenverein zu St. Michaelis.** Zusammenkünfte jeden Donnerstag, abends von 7 Uhr ab Kraienkamp 2, I. Leiterin: Fr. Fr. Böhm.

**Königin Wilhelmina-Fonds, Verein zur Unterstützung von bedürftigen Niederländern in Hamburg-Altona, Wandabek und Umgegend** unter Protektion I. M. Königin Wilhelmina der Niederlande. Zweck: 1. zinslose Darlehen an würdige Personen oder Familien, welche durch zeitliche oder besondere Umstände in Schwierigkeiten geraten sind; 2. Unterstützungen, wo Krankheit oder die Unmöglichkeit, Arbeit zu erhalten, pekuniäre Hilfe erforderlich machen; 3. Gaben an Bedürftige, die nach ihrem Wohnorte heimzukehren wünschen. Es können unterstützt werden bedürftige Niederländische Staatsangehörige, Niederländer von Geburt und deren

unmündige Kinder. Vorstand: G. van Dissel, 1. Vors.: A. A. Flaes, Königl. Niederl. Generalkonsul, 2. Vors.: — — — stellvert. Vors.: W. J. Prins, Schatzmeister; Dr. E. E. Sickinghe, 1. Schriftf.; J. van Groningen, 2. Schriftf.; J. N. Sommer, Königl. Niederl. Konsul, Kommissär; Ehrenvors. sind Haag Jhr. Mr. D. A. W. van Tets van Godriaan und der Königl. Niederl. Gesandte in Berlin Mr. W. A. F. Baron Gevers. Der Vorstand versammelt sich mindestens einmal monatlich. Gesuche um Unterstützung unterstehen der Beurteilung des Vorstandes, der eine Untersuchung durch ein Vorstandsmitglied veranlasst und danach über die Art und Höhe der Unterstützung beschliesst. Unterstützungsersuche sind an den 1. Schriftführer zu richten. Die Damenkommission, wovon Frau Krutzenstein, Wandabek, Marienstr. 12, Schriftf. ist, verschafft Arbeit an niederländische Frauen und Mädchen und macht Krankenbesuche.

**Hauptpastor Dr. Albrecht Klauß-Stiftung.** Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Catharinen. Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 15000 Mark angewachsen ist. Vors.: Hauptpastor D. Stage, Catharinenkirchhof 26.

**Orden des bleichernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder.** Gegr. 24. Juli 1884. (Rechts-Verein). Zweck: durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjekten (Stanolikapseln, alte Zeitungen, ausländ. und deutsche Briefmarken, Zigarrenschachteln etc.) Mittel zu Weihnachtsbescherungen und zur Unterstützung von Hamburger armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. Näheres Auskunft erteilt der Vors. Richard Biskamp, gr. Bleichen 65, woeobst auch Zuwendungen jeder Art entgegengenommen werden.

**Schwesternheim Bethanien, Martinst. 46.** Diakonissenanstalt für allgemeine Krankenpflege. Zweck des Vereins: Ausbildung und Verwendung von Diakonissen in Werken christlicher Liebe. Die Tätigkeits-Diakonissen erstreckt sich ohne Unterschied der Religion und unter unentgeltlicher Verpflegung der Armen im eigenen Krankenhaus in Familien, in Privat- und bei Ausbruch von Epidemien, auch in öffentlichen Anstalten, ferner auf die Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, endlich auf den Dienst bei ähnlichen Werken der Barmherzigkeit. Die Anstalt hat 90 Diakonissen. Auskunft über Privatpfräge erteilt die Oberin Sophie Harter.

**Schwesterinnenverein** von Frau Dr. Lühbert, Bankkonto: C. u. D.-B. Dep.-Kasse Eppend., 1, 5435, Abendrohweg 19.

**Spielebedürftiger Volksschüler von Hohenfelde und Borgfelde.** Vors.: Direktor Dr. Wagner.

**St. Pauli Frauen-Verein von 1871, e. V.** Zweck: die in der Gemeinde St. Pauli wohnenden armen Leute zu unterstützen, vorzugsweise alte Frauen und Wöchnerinnen, mit Fleisch-, Brot- und Krämer-Zeichen. Ausserdem wird eben konfirmierten Mädchen braver Eltern, die keine Armenunterstützung erhalten, eine Dienstboten-Ausrüstung gegeben. Vors.: Frau Frieda Olde, neuer Pferdemarkt 31; Schriftf.: Fr. Marie Warnecke; Kassierführer: Jac. Olde.

**Stipendien-Fonds des Oberzentrums der Unterrichtsanstalten des Klosters St. Johannis,** bestimmt zu Unterstützungen strebsamer und würdiger Schülerinnen des Oberzentrums. Die Verwaltung führt im Auftrage des Kollegiums der festangestellten Lehrer und Lehrerinnen ein Ausschuss, der aus dem Direktor der Unterrichtsanstalten als Vors., einem Schriftf. und einem Rechnungsf. besteht.

**Stipendien-Verein für israelitische Studierende auf Universitäten, polytechnischen Anstalten, theologischen oder Schullehrer-Seminaren, sowie erforderlichen Falles auch zu den Promotionskosten.** Direktion: Jacob Alexander, Dr. J. Loewenberg, Otto Goldschmidt, Dr. Jul. Lipmann, Max B. Hahlo, Dr. Albert Holländer. Ehrenmitglied: Fr. Max Cohen.

**Uhlenhorster Frauen-Verein für Armenpflege, e. V.** Zweck: Armen- und Krankenpflege. Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, 1, 8077, B.C. Deutsche Bank Pl. Hamburg, Körnerstr. 10; Kassierer: Fr. Alice Schmalloky, Schürbeckerstr. 1, Schriftführerin: Frau Rat Neumann, Maria Louisen-Str. 112, I.

**Uhlenhorster Krippe, Canalstr. 41.** Vorsteherin: Frau Cäcilie Grewe, 1, 8077, B.C. Deutsche Bank Pl. Hamburg, Körnerstr. 10; Schriftf.: Dr. M. Albrecht, Alsterdamm 12; Kassierer: Frau Carl Ulmer, Carlstr. 84.

**Der Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein,** der als Abzeichen das Rote Kreuz im weissen Felde führt, widmet seine Tätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin und Sie haben ihre Wohnung in dem Vereins-Hospital Beth Schump woselbst alle Bestellungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser jederzeit entgegengenommen werden. Näheres s. Vereinshospital. Vors. Frau Gräfin S. von Oeynhausen, Mittelweg 160; Schriftf.: Rechtsanwält Dr. Kück, Ferdinandstr. 22.

**Veddeler Gemeinde- und Krankenpflege, e. V.** Zweck: Die kirchliche Gemeinde- und Krankenpflege in dem zur St. Thomaskirche gehörigen Bezirk Veddel und unter den Oberen Flussschiffen; ihre gesamtene Umlage wahrzunehmen. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: J. Clausen. Zusammenkünfte im Gemeindefaal (Wilhelmstückerstr.)

**Verein für Armen- und Krankenpflege durch Diakonissen in Elmstedt.** Vors.: Pastor Siebel; Schriftf.: Rektor Edelher. Wohnung der 4 Bethlehemschwester, welche sich der Armen- und Krankenpflege widmen: Diakonissenheim Tornquiststr. 8.

**Verein für Armen- und Krankenpflege durch die Diakonissen in St. Michaelis-Süderteil seit 1869.** Vors.: Pastor Clausen. Wohnung der fünf Bethlehemschwester Gemeindehaus, Pastorenstr. 9.

**Verein zur heiligen Elisabeth in Hamburg-St. Georg, e. V.** Zweck: Unterstützung der hilfsbedürftigen, allein-stehenden Frauen oder Witwen mit ihren Familien, wie auch der Jungfrauen der katholischen Gemeinde von St. Georg. Vors.: Frau H. Kaemmerer, Wentzelstr. 18; Schriftf.: J. Stella, Anckelmannstr. 10. Geschäftsstelle: Dan Igerstr. 60. Zusammenkünfte alle 2 Wochen.

**Verein ehemaliger Schüler der Stifftungsschule von 1816.** Zweck: Durch Beihilfe zum Schulgeld Kindern Unbemittelten den Besuch dieser Schule zu erleichtern. Anmeldebogen sind vier Wochen vor Beginn des neuen Kalenderjahres beim 1. Vors. in Empfang zu nehmen und bis zum 10. des betr. Monats wieder einzureichen. Jeden Monat freundschaftliche Zusammenkünfte. 1. Vors.: Max Eschwege, Rüdigerstr. 62. Vereinsadr. daselbst.

**Verein für Gemeindepflege in Hammerbrook von 1884.** Armen- und Krankenpflege im Hammerbrook durch eine dazu angestellte Diakonisse, wohnend im Vereinshaus, Sachsenstr. 17. Vorstand: Frau Steh, Averböhrstr. 14, I., Fr. Cl. Volger, Frau Johanna Krönig, Martin Möller, Kassierer, Hofweg 45, Dr. med. Sönitshen, Stadtmisionar Hau, Pastor Wecken, Schriftf.

**Verein zur Errichtung eines Gemeindehauses der Marcuskirche in Hohenfelde, e. V.** Hermann Schirmer, Bismarckstr. 187; Schriftf.: Pastor H. Voss. Geschäftsstelle: Pastora, Neumünsterstr. 12.

**Verein zur Pflege von Armen und Kranken in dem Kirchspiel St. Petri durch Diakonissen.** Vors.: Pastor Aly, Kreuzerstr. 5; Kassierer: G. Bertram, Speersort 28. Wohnung der Diakonissen Fehlandstr. 21.

**Verein Rat und Tat, e. V.** Zweck: 1. organisierte Hilfeleistung durch Rat und Tat in erster Linie für Fremdarbeiter und deren Angehörige; 2. Anregung und Anleitung der Mit-

glieder zur Ausübung menschenfreundlicher Thätigkeit; 3. tätige Mitwirkung bei solchen Unternehmungen, die eine Milderung bestehender gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Gegensätze anstreben. Den freimaurerischen Grundsätzen gemäss ist Politik und Religion ausgeschlossen. Mitglieder des Vereins können nur Angehörige von anerkannten Freimaurerlogen werden. Organe des Vereins: Vorstand, Verwaltungsausschuss und Mitgliederversammlung. Der Verein hat drei Sektionen: die Fürsorge, hat zur Aufgabe, Fremdarbeiter in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, die Darlehens- und Unterstützungskasse gewährt zinslos Darlehen und Unterstützungen, die Sektion für profane Angelegenheiten hat die unter 2 und 3 des Zweckes aufgezählten Aufgaben zu lösen. Vorstand: Dr. med. R. Loewenhaupt, Schulinspektor Johs. Haasenfelder, S. Flock, Ferd. Kehlenbeck und Carl Legband. Zahlungen an den Kassierer Ferd. Kehlenbeck, Rüdigerstr. 16, oder Bankkonto: Dresdner Bank, Geschäftsstelle: S. Flock, Papendamm 3, 1, 9769

**Die Säuglingsmilkbüchsen der Patriotischen Gesellschaft** siehe Milkbüchsen der Patriotischen Gesellschaft, e. V.

**Verein „Sommerfrische für ältere arme Leute“** (Auguste Victoria Pflegeheim), will armen und würdigen älteren Personen beiderlei Geschlechts, ohne Unterschied der Konfession, sowie unbemittelten Rekonvaleszenten in seinem „Auguste Victoria Pflegeheim“ zu Oldesloe eine vierwöchige kostenlose Erholung und Kräftigung verschaffen. Gesuche um Aufnahme bis zum 31. März an ein Vorstandsmitglied. Mitglied des Vereins kann jeder werden, der einen Jahresbeitrag von mindestens 3 Mark zahlt. Der Vorstand besteht aus 12 Personen, welche sich nach Bedürfnis aus Mitgliedern ergänzen. Vors.: Dr. Moller, Präses der Vormundschaftsbehörde; stellvert. Vors.: Pastor Lic. Dr. R. Meineke; Schatzmeister: Direktor Jac. L. Peters, Bergrasse 27, I. Schriftf.: Johs. Kompellen, Brodstr. 2; Beisitzer: H. Matthias, Hauptpastor D. Stage, Frau Minona Benecke, Frau Gen.-Konsul Adele Kück, Frau Helene Metelmann, Frau Emilie von Oudarna, Frau Jac. L. Peters, Frau Johanna Kompellen, Gründerin des Vereins.

**Verein zur Spiesung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder, e. V.** Spieselokal: Rentzelstr. 11/13, Hs. 4. Anmeldungen von Kindern an L. Mathison, Alterwall 58. Bankkonto: Deutsche B. Pl. Hbg.

**Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger unverheirateter Frauen.** Regelmässige Unterstützungen an ältere ledige Frauen aus den gebildeten Ständen, welche erwerbsunfähig geworden sind, ohne Unterschied der Religion. Bewerberinnen können sich melden jeden ersten Sonntag im Monat 1-3 Uhr bei Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70. Vorstand: Frau Thora Knauer, Eppendorferlandstr. 70; Fr. Elise Pöhl, Fr. Anita Schneider, Fr. Sophie Döhner, Frau Clara Seligman, Frau Magdalena Köcher; Kassierer: Johs. Freyding; Schriftf.: Erich G. Knauer.

**Stipendien-Verein von 1896, e. V.** Zweck: Gewährung der Stipendien an unbemittelte, der Unterstützung würdige Personen, welche sich auf Universitäten, Kunstakademien, technischen oder sonstigen Hochschulen für einen gelehrten, künstlerischen oder technischen Beruf ausbilden, ohne Unterschied der Konfession. Verteilung der Stipendien nur im März und September. Bewerbungsfrist 1.-18. März, bezw. 1.-18. Sept. Formulare für Gesuche abzuholen u. abzugeben beim Vorsitzenden. Vors.: Rechtsanwält Dr. Ed. Brackenhoff, gr. Bleichen 5, ab 1. April Gänsemarkt 68; stellvert. Vors.: Prof. Direktor Dr. Weghaupt, Schatzmeister: C. Schmalz, Fulverteich 29.

**„Vergiss Mein Nicht“ e. V.** Zweck: durch Sammeln von Zigaretten, Stanolikapeln, milden Gaben etc. resp. durch den Erlös des Gesamtelten einen Fonds zu schaffen, um Kindern